

Shakespeare, William: 64 (1590)

1 Sah ich der Alten stolze Wunderpracht
2 Durch Wütrichshand der Zeit gestürzt verwittern,
3 Der Erde hohe Türme gleichgemacht,
4 Unsterblich Erz vor Menschenwut erzittern:
5 Sah ich die gierige See am Königreich
6 Der Meeresküsten überflutend zehren,
7 Die Feste dann, an Wasserschätzen reich,
8 Fülle mit Raub, und Raub mit Fülle mehren:
9 Wenn ich dies Wandelleben übersah,
10 Ja Leben selbst zum Untergang getrieben,
11 Kam unter Trümmern mir dies Grübeln nah:
12 Einst kommt auch Zeit und fordert deinen Lieben. –
13 Solch ein Gedank' ist wie ein Tod; er treibt
14 Zum Weinen, daß du hast, was dir nicht bleibt.

(Textopus: 64. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65790>)